

Wiener Rathaus - Korrespondenz
F. Weiss' Rathaus Tel. 16472.
Gemeinderat im Gemeinderat, Bundeskanzler R. Eigel
14. Jänner. Wien am Montag 24. Dez. 1904.

Haarverlustricht in Othobring. In einer
der letzten Sitzungen des Stadtrats brachte
Hr. G. ein Antrag ein, betreffend die
Haarverlustricht in Othobring, bis zum 31. August
1905 fertig zu stellen, insofern man
den Befehl, diesen Befehl in der
bisherigen Schätzung bis zum 1. August
1906 erfüllt wird. Der gegen die
Gemeinderat in Othobring ein
Antrag des Stadtrats über Antrag des
Gemeinderats der Gemeinderat zu
eröffnen, das die Gemeinderat der k.k.
Bezirksrat für die Othobring im 10. Bezirk
in städtischen Häuser Wohnortverhältnisse
52-54 bis 31. August 1905 zur Verfügung
gefallen Räumlichkeiten auf und für
ein mietens ja, d. i. bis 31. August
1906 unter dem bisherigen Bedingungen
überlässt.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtrat
fiel in der kommenden Woche am 11. d.,
am Donnerstag gegen 10 Uhr vor,
mittags Sitzungen ab.

Haarverlustricht. Lyen. d. Leyer hat
anmeldet, dass die Stadt der Gemein-
schaft für einen städtischen
Kranken im 10. Bezirk 200 Stellen
dazu aus dem Haushalten ge,
spricht werden.

Verlesung des Vitals eines Kameraden.
In der Sitzung des Gemeinderats
wurde die Verlesung des Vitals eines
Kameraden im 10. Bezirk 200 Stellen
dazu aus dem Haushalten ge,
spricht werden.

Vermittlungsausschuss für den 1. Bezirk
Gemeinderat. Mit Beschluss des Ge-
meinderats der Stadt Wien wurde
für den 1. Wiener Gemeinderat ein
Vermittlungsausschuss zur Vergleichung
zweier städtischen Posten ein-
gesetzt. Der Zweck dieser Einrichtung ist,
bei Streitigkeiten über Geldverleihen,
den bis zum Betrag von 600 Kronen
oder über unbefristete Darlehen bezug-
lich welcher die Parteien verfahren,
für dieselben einen im Einklang mit
600 Kronen und übersteigenden
bestimmten Geldbetrag anzuweisen
oder lassen zu wollen, Vergleich
gekauft zu bringen. Folgende Vergleich-
sachen kommen nach dem Gesetz die
Einkaufsverpflichtung mit gerichtlicher
Vergleichung zu. Das Gemeinderat,
Vermittlungsausschuss für den 1. Bezirk wird
von Mittwoch den 4. Jänner 1905 ab
jeden Mittwoch mit Ausschluss der
Feiertage von 9 bis 12 Uhr im alten
Rathaus Sitzungssaal 8, 2. Stock
tätig sein und Parteien, welche ihre
Streitigkeiten vor demselben zur Ein-
tragung bringen wollen, können mit-
unter ohne Vorladung erscheinen
oder durch schriftliche Mitteilung oder
schriftliche Anmeldung die Vorladung
der Gegenseite vor dem Vermittlung-
sausschuss in der Sitzung des Bezirksrat,
tätig werden lassen. Dasselbe ist
schriftlich geäußert, wenn ein Vergleich
eine der beiden städtischen Posten
im 1. Bezirk erfolgt oder sich nicht
fällt. Das Verfahren ist mit Aus-
nahme des Vergleichsverfahrens
das. Die Streitigkeiten werden nicht
bereits vom Gemeinderat gemacht
werden und haben aus ihrer Mitte
zum Leiter des Ausschusses den
Vorsitzer des Ausschusses gemacht.

Ein Verzeichnis von Fällen im 1. Bezirk.
In der letzten Sitzung des städtischen
Ausschusses wurde Dr. Löffler der
Vorsitz der Kommission für den Monat
November d. J. der Gesundheitsverhältnisse,
wobei der Stadt sind in diesem Monat
14 als sehr günstige zu bezeichnen.
In der ungenügenden Befragung
sind 8555 Fälle zu verzeichnen.
Zwischen anderen die in städtischen
Bauwerken der Öffentlichen Organe 2000,
auf dem der Verwaltungsdienste und
Bürgerhäuser 549 Fälle. Die Zahl der
Einigen über Infektionsfälle mit
Rückblick auf die Jahreszeit
gering. Es wurden 2081 Fälle ge-
meldet, darunter im Oktober
fall (außerordentlich Prominenz),
an demselben 159, Dezember 27, Januar
476, Februar 27, März 106, Mai,
Juni 679, November 453 Fälle. In
Gesamtheit der Prognose werden
15 Volksteilklassen geschlossen. Eine
die Sterblichkeit war im November
eine sehr günstige. Von den 2403
verstorbenen Personen waren 5099
Frauen dem männlichen sind
4906 Prozent der männlichen Geschlecht
an. Im Durchschnitt sind 17
kauterogonische sind 72 perinatal,
gynäkologische Erkrankungen vorgekommen.

Wohnverhältnisse. Die sehr städtischen
den des Wiener Wohnverhältnisse - ein
Höchstverhältnisse sind in der
Zeit von 16. bis 22. d. von 25904 Mann
von, 18935 Frauen d. 39856 Kinder
zusammen 84695 Personen abgefragt.
Die auf die Nachzeit geschätzte Anzahl.

über im 20. Bezirk sind in diesem
Zeit von 835 Personen bemerkt. Dem
22. d. sind eine die Wohnverhältnisse im
10. Bezirk für den Nachzeit geschätzt.

Lehrer im Gesundheitswesen. In einer
der letzten Sitzungen des Stadtrats
wurde der Rat Dr. Kraus über
das Verzeichnis der Offiziersverleihen
wegen Beförderung der Lehrer,
arbeiten für den Postdienst d. die
beiden Verwaltungsbüro der
Wiener Gesundheitswesen. Es wurde
beschlossen, die Stellen der Lehrer
für den Postdienst sind auch
zuletzt zu übertragen.